

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de  
**Internet:** <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html>

### ■ Präsidium plant tiefe Einschnitte

Während auf einer Personalversammlung Anfang Dezember 2012 noch allgemeine Appelle des Präsidiums („Leistung halten/steigern, Verschwendung vermeiden, Zusammenarbeit verbessern“) die Diskussion prägten, wurde gleich in den ersten Tagen des neuen Jahres kräftig nachgelegt: In einem Schreiben an alle Abteilungsleitungen hat die MHH-Spitze wichtige Eckpunkte gesetzt, mit denen sie ein Defizit für dieses Jahr zumindest begrenzen will.

Folgende Maßnahmen sind u. a. geplant:

- Alle Budgets sollen um 5% abgesenkt werden.
- In der Krankenversorgung soll die Stellenbesetzung im ärztlichen, Pflege- und Funktionsdienst nicht unter das IST des Jahres 2010 gesenkt werden.
- In diesem Verantwortungsbereich von Dr. Tecklenburg gibt es einen sofortigen Einstellungsstopp für den medizinisch-technischen Dienst.
- Im Bereich der Ambulanzen sollen mindestens 4 Millionen Euro eingespart werden. Dazu wird geprüft, ob diese Einrichtungen kostendeckend arbeiten und zwingend für die Lehre, Forschung oder Krankenversorgung erforderlich sind. Kann dieses nicht dargestellt werden, sind die Ambulanzen zum 1.4.2013 zu schließen.

Ohne die Vorlage eines Personalkonzeptes sollen keine Stellennachbesetzungen mehr möglich sein.

Die Dramatik der Botschaft gipfelt im folgenden Zitat: „Die vor uns liegenden Maßnahmen sind vergleichbar mit einer intensivmedizinischen Behandlung: Entweder die Medizinische Hochschule Hannover handelt jetzt schnell und konsequent und hat dann Chancen in ein oder zwei Jahren wieder ein gesundes Wachstum vor sich zu haben, oder aber es wird ein über die Jahre quälendes Siechtum, in denen die Kreativität verloren geht.“

Aus unserer Sicht sollen wieder einmal die Beschäftigten der MHH, die weder für die unzureichende Krankenhausfinanzierung noch für die zwar geplanten aber nicht erreichten MHH-Leistungen verantwortlich sind, die Suppe auslöffeln. Die Kürzung der Budgets bedeutet, dass ca. 450 Stellen nicht mehr finanziert sind. Allein die Reduzierungen bei den Ambulanzen würden 80 - 100 Arbeitsplätze gefährden.

Zwar sind betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2013 ausgeschlossen, aber Vertragsverlängerungen und Stellennachbesetzungen sind unter diesen Bedingungen deutlich schwieriger zu erreichen.



## ■ Sie haben die Wahl!

Ende Februar ist es wieder einmal so weit: An der MHH werden der Senat und die Klinikkonferenz neu gewählt. Für beide Gremien sind auch VertreterInnen der nichtwissenschaftlichen Beschäftigten (MTV-Gruppe) sowie der WissenschaftlerInnen/ÄrztInnen (Mitarbeitergruppe) zu bestimmen.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation der MHH braucht es dort aktive InteressenvertreterInnen der Belegschaft. Dies hat nicht zuletzt die Diskussion über die Rechtsformänderung in eine Stiftung gezeigt.

### **Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie Ihre Stimme ab:**

**am 20.2. von 11.00 - 18.00 Uhr** oder **am 21.2. von 7.30 - 16.00 Uhr** im Senatsitzungssaal (Bibliotheksgebäude). Vergessen Sie Ihren MHH- Ausweis (Multicard) nicht!

## ■ Große MHH - weite Mitarbeiter- / Mitarbeiterinnenbefragung (MAB) 2012

Nach den öffentlichen Präsentationen Anfang November 2012 liegen die Ergebnisse der MAB allen Abteilungsleitungen vor. Ausgewertet wurden alle Organisationsabteilungen, in denen sich mindestens zehn Beschäftigte an der MAB beteiligt hatten.

Die fünf am besten und die fünf am schlechtesten abgeschnittenen Organisationsbereiche werden nicht öffentlich genannt, aber gesondert von der Personalentwicklung begleitet.

Für alle anderen Bereiche gilt, dass die Ergebnisse den Beschäftigten von ihren Vorgesetzten vorgestellt werden und möglichst gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert werden sollen. Wenn dies bis heute bei Ihnen nicht geschehen ist, sprechen Sie Ihre Vorgesetzten an und fragen, wann Sie diese Ergebnisse bekommen.

Wenn dies nicht zum Erfolg führt, können Sie sich an den Personalrat wenden. Dort liegen alle ausgewerteten Ergebnisse vor und werden Ihnen zugänglich gemacht.

## ■ Personalrat vor Ort

Seit geraumer Zeit ist der Personalrat mit einer Aktion „PR vor Ort“ in den Bereichen vertreten. Mit einem rot – grünen Wagen ist er meist in der Mittagszeit für je eine Stunde vor Ort ansprechbar und bringt auch jede Menge Infos in mündlicher wie schriftlicher Form mit.

Leider ist trotz vorheriger Ankündigung per Plakate und auch auf der Homepage des Personalrates (hier noch mal die Adresse: <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html> ) die Resonanz eher bescheiden. Deshalb ein Appell an Sie alle:

### **Besucht uns, sprecht uns an, macht Termine mit uns**

Hier die nächsten Termine, jeweils 12:00 bis 13:00 Uhr:

- 18.02.2013 Ladenstrasse, Knoten B
- 26.02.2013 I 6, Ebene SO bei den Aufzügen
- 06.03.2013 Kinderklinik, Ebene SO bei der Sonographie, Spieloase
- 11.03.2013 Poliklinik, Ebene HO, beim Röntgen
- 19.03.2013 I 3, I 4, I 5, genauer Standort wird noch bekannt gegeben
- 08.04.2013 Mensa

## Die Sprechzeiten des Personalrats

**Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr Montag - Mittwoch, Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr**

Termine außerhalb der o.g. Zeiten sind nach Vereinbarung möglich. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall zweckmäßig. Telefon im Sekretariat: 532-2661. Sie finden uns im Haus E (Gebäude K 23) in der 1. Etage